

Uhrenprojekt III / 2022

Steckbrief 462

Premium Sammlung

ALP (Logo: Im Hosenbandorden) **Eine frühe „Lange-Uhr“ aus Pforzheim**

Herrenarmbanduhr, Gehäuse 20 Mikron vergoldet, Handaufzug, Zentral-Sekunde (indirekt)

Baujahr: **1951**



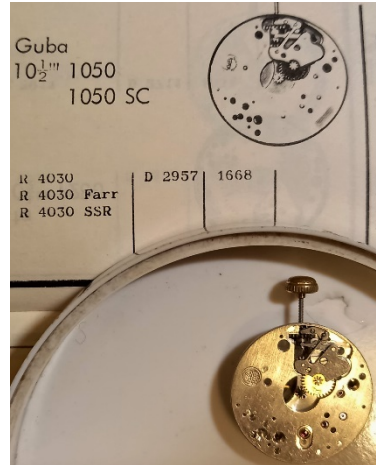
Die Uhr ließ sich nicht mehr aufziehen! Anfang Februar wurde die Uhr einer großen Revision unterzogen. Im Zuge dessen wurde die Aufzugsfeder erneuert.



Unklar war zunächst, um was für ein Werk es sich handelt.



Nach Demontage des Zifferblattes (hervorragende Erhaltung !!) zeigte sich der Schriftzug „GUBA“. Eine Kaliber-Nummer war nicht zu finden. Im Engelkemper Werkspiegel war das Werk dann aber schnell ermittelt.



Es handelt sich um das **GUBA 1050 SC**, welches sicherlich nicht so oft in ALP-Uhren eingeschalt wurde.

Nach Zusammenbau des Werkes und Einbau wurde das Uhrglas poliert und die Uhr mit einem neuen Leder-Armband ausgestattet.



Die Uhr präsentiert sich aktuell nun so wie abgebildet. Sie macht einen sehr guten Gang, bei der Ganggenauigkeit liegt die Abweichung bei nur einen Sekunden/24 h!

Das Werk stammt aus der „**Uhrenrohwerkefabrik GUBA**“, Ellmendingen, Otto-Maurer-Straße 17. GUBA ist das Kürzel für **GUSTAV BAUER**, einer von drei Söhnen von **Hermann Friedrich Bauer**, der 1924 seine Firma in Pforzheim gegründet hatte (Marke „**HFB**“). Das Unternehmen begann übrigens 1932 mit einer eigenen Uhrenrohwerke-Fertigung und war damit die **1. Uhrenrohwerke-Fabrik in Pforzheim!**

1940 starb der Firmengründer und Motor des Unternehmens, Hermann Friedrich Bauer im Alter von 72 Jahren, die drei Söhne teilten das Unternehmen nach dem 2. Weltkrieg auf und jeder gründete sein eigenes Unternehmen. Von der GUBA sind 11 eigenentwickelte Kaliber bekannt.

Das hier verbaute, mit Genfer Streifen veredelte Handaufzugswerk hat eine Glucydur-Schrauben-unruh, 20 Rubin-Lagersteine und eine Super-Shock-Resist-Stoßsicherung.

